

Freitag, 7. Dezember 2018, 21.00 Uhr

JULIAN FISCHER (guitar) & REZA ASKARI (bass)

Am Freitag, 7. Dezember 2018 habe ich zwei grandiose Instrumentalisten als Gast bei „Willie’s Friday“, die als Solisten und im Duo auf höchstem internationalen Niveau Musik machen – den Gitarristen Julian Fischer aus Bremen und den Bassisten Reza Askari aus Köln.

JULIAN FISCHER



Julian Fischer, 1991 in der Bremer Neustadt geboren, ist mittlerweile ein sehr gefragter Gitarrist und in vielen verschiedenen Musik-Genres auf höchstem Niveau unterwegs.

Im Alter von acht Jahren lernte er klassische Gitarre und begann bereits kurz darauf die ersten Blues-Akkorde zu spielen.

Folgerichtig vertiefte er sich mit ungefähr 14 Jahren in den Jazz, den er in den darauf folgenden zehn Jahren auf seinem Instrument perfektionierte.

Technisch gleichermaßen versiert auf der elektrischen und akustischen Gitarre ist Julian Fischer derzeit gleich mit mehreren eigenen Duo- und Bandprojekten in ganz Deutschland unterwegs, u.a. „S.A.F.T.“ (mit Reza Askari / bass und Olli Spanuth / drums), "Julian Fischer Trio" (mit Simon Klingner / bass und Joern Peeck / drums) sowie „Doglance“ (mit Nathan Ott / drums & percussion).

Als Komponist moderner Jazz- und Jazzrock orientierter Musik verfügt er über ein scheinbar unbegrenztes kreatives Potential.

<https://youtu.be/GDuZecE33Ug>

<https://youtu.be/yUNc23xtFVs>

<https://youtu.be/VjGvGnGO4-o>

<https://youtu.be/Xqhh62bU-vk>

Reza Askari-Motlagh (Bass)



Geboren 1986, erlernte er im Alter von acht Jahren das Klavierspiel und wechselte mit zwölf zum E- Bass. Hier erhielt er zunächst Unterricht bei Fred Nash, später bei Wolfgang Hahling, Dave King und Decebal Badila.

Nach seinem Abitur begann Reza Askari 2006 sein Musikstudium in der Fachrichtung Jazz-E-Bass bei Marius Goldhammer an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Seit 2008 studierte er hier zusätzlich Kontrabass bei Dieter Manderscheid und Sebastian Gramss; Abschluss im September 2012 mit Auszeichnung. Zudem erhielt er Klavierunterricht bei Hans Lüdemann und Florian Ross. Von 2012 bis 2014 studierte er Master of Improvising Arts an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Robert Landfermann.

Reza Askari spielte von 2009 bis 2011 in der Konzertbesetzung des Bundesjazzorchesters (BuJazzO) und von 2008 bis 2010 im Landesjugendjazzorchester Hessen, mit welchen er Länder wie China, Vietnam, Süd-Korea, Libanon, Syrien, Jordanien, Palästina, Kanada und die USA bereiste.

Er hat bereits mit Künstlern wie Marc Ducret, Lee Konitz, Benny Golson, Hayden Chisholm, Jeff Hamilton, Peter Herbolzheimer, Mike Herting, Philippe Catherine, Frank Haunschild, Heiner Wiberny, Gerd Dudek, John Hollenbeck, Jiggs Whigham, Gary Versace, Max Herre, Clueso und Sophie Hunger zusammen gearbeitet.

Reza Askari hat schon auf zahlreichen Festivals gespielt, u.a. Leverkusener Jazztage, Port Townsend Jazz Festival, Jazz Lives in Syria, Hot Jazz Summit Ploiesti, Jazzfest Berlin, Moers Festival und Acht Brücken Festival in Köln.